



Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und Ökologie braucht langen Atem – und Ihre Unterstützung!

Herbst 2011

Liebe Freundinnen und Freunde des *Lebenshauses*,

im Juni hat der Deutsche Bundestag beschlossen, dass endlich acht Atomkraftwerke ganz stillgelegt werden. Dieser wichtige Meilenstein auf dem langen Weg zum vollständigen Ausstieg aus der Atomkraft ist ein großartiger Erfolg der Anti-Atomkraft-Bewegung! Das jahrzehntelange Engagement dieser Bewegung hat maßgeblich dazu beigetragen, dass in Deutschland eine deutliche Bevölkerungsmehrheit gegen die Atomkraft eingestellt ist. Aufgrund der fürchterlichen Katastrophe in Fukushima im Frühjahr war der Bundesregierung sofort klar, dass sie ihren eindeutigen Pro-Atomkurs nicht einfach fortsetzen konnte.

Zu diesem großartigen Erfolg haben über die Jahre hinweg auch wir als *Lebenshaus* unseren Teil beigetragen. Mit unserer Aufklärungsarbeit in Rundbriefen und im Internet, mit Mahnwachen und Demonstrationen haben wir uns von Beginn an für Atomausstieg und Energiewende engagiert. Und die 2006 von unserem Geschäftsführer Michael Schmid zum 20. Jahrestag von Tschernobyl initiierten großen Zeitungsanzeigen in der *Frankfurter Rundschau* und der *taz* war dabei sicherlich eine der herausragenden Aktivitäten. Nach Fukushima haben wir gemeinsam mit der gesamten Anti-AKW-Bewegung einen so großen Druck erzeugt, dass die Regierung handeln musste und nun acht Atommeiler für immer abgeschaltet werden.

Mit der kompletten ökologischen Sanierung des vereinseigenen Gebäudes und der dadurch erreichten Umstellung auf erneuerbare Energien vor drei Jahren sind wir unserem Anspruch gefolgt, **dass politische Ziele und eigenes Handeln übereinstimmen sollen.**

Doch bei aller Freude über das Erreichte: es gibt noch eine Menge zu tun. Neun AKW laufen weiter, die meisten davon noch länger als ein Jahrzehnt. Während dieses Zeitraums kann es jeden Tag zum Super-GAU kommen. Außerdem besteht während dieser langen Laufzeit durchaus die Möglichkeit, dass der Beschluss zum Abschalten wieder gekippt werden könnte. Dass die jetzige Bundesregierung nicht auf einen konsequenten Abschied von der Atomkraft setzt, zeigt sich auch daran, dass sie eine Milliardenbürgschaft für den Bau eines AKW in Brasilien übernehmen will.

Es gibt also genug Gründe, warum wir uns weiter dafür engagieren, dass die Reaktoren schneller stillgelegt werden als bisher geplant. Deshalb werden wir weiter streiten für einen vollständigen Abschied aus der Atomenergie und für eine **100-prozentig erneuerbare und damit klimafreundliche Versorgung mit Energie.**

Trotz des Atom- und Energiethemas durfte für uns auch in diesem Jahr der Krieg in Afghanistan und die Beteiligung der Bundeswehr nicht aus dem Blick geraten. Unerwartet zeigte unsere damit in Verbindung stehende Aktion gegen die Bundeswehrpatenschaft der Stadt Gammertingen ihre Nachwirkungen: eine vom Gammertinger Bürgermeister ausgelöste Hausdurchsuchung im März 2011 hat uns aufgewühlt und kostete viel Zeit und Energie. Erfreulich immerhin, dass das Landgericht Hechingen die Rechtswidrigkeit dieser Staatsaktion feststellte. Diese Reaktion von Staatsorganen zeigte aber auch, wie sehr man mit

- bitte wenden -

solchen Aktionen den Nerv der Bundeswehr und ihrer Befürworter treffen kann. Nicht zuletzt **die große Solidarität, die wir hier erfahren durften, ermutigt uns, die Aktivitäten der Bundeswehr auch weiterhin kritisch zu begleiten und deren Einsatz in Afghanistan öffentlich zu kritisieren.**

Der soziale Aspekt unserer Arbeit gilt Menschen, die unter Armut und Ausgrenzung, persönlichen Schicksalsschlägen oder anderen Krisen leiden. Menschen, die an ihrer Situation versuchen, etwas zu ändern, oder die sich erholen und neue Impulse bekommen wollen, sind uns als Gäste im *Lebenshaus* herzlich willkommen.

Wie in all den Jahren seit 1993 werden wir auch künftig in **Rundbriefen, Internetseite** und mit **Veranstaltungen** zu den Themen Ökologie, Frieden und soziale Gerechtigkeit berichten, mit **Mahnwachen, Demonstrationen** und **Unterschriftenaktionen** zum Handeln aufrufen und für gewaltfreie und Hoffnung stiftende Alternativen werben.

Schließlich ist es uns ein besonderes Anliegen **auf die großartige finanzielle Unterstützung unserer Freundinnen und Freunde hinzuweisen.** Anders hätte kein Gebäude erworben werden können, wäre die energetische Sanierung nicht möglich gewesen und hätten viele Aktivitäten nicht umgesetzt werden können. Für dieses Mitmachen, diese in vielfältiger Weise zugewandte und zum Wohlergehen unserer Projekte beitragende Haltung **sagen wir unseren herzlichsten Dank!**

Als *Lebenshaus Schwäbische Alb* wollen wir unseren Weg auch 2012 weitergehen und unsere Arbeit für soziale Gerechtigkeit, Frieden und Ökologie fortsetzen.

Daher unsere Bitte an Sie: Stärken Sie das *Lebenshaus Schwäbische Alb*!

Sie können uns z.B. auf eine der folgenden Weisen unterstützen:

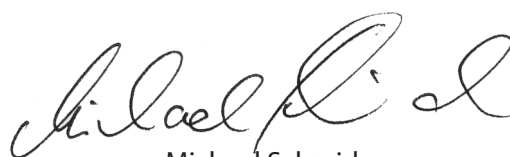
- ▶ Werden Sie **Fördermitglied** (jährlicher Mindestbeitrag 40,- €). Sie drücken damit ihre Verbundenheit mit unserem Projekt aus. Und Mitgliedsbeiträge stellen regelmäßige Einnahmen dar, mit denen wir kalkulieren können. Deshalb: Fördermitglied werden!
- ▶ Überweisen Sie eine **Spende** auf unser Konto. Jeder Betrag hilft, ob 10.-, 20.-, 50.-, 100.- € oder noch mehr... Außer einmaligen Spenden sind natürlich regelmäßige Spenden besonders förderlich. Hierfür bitten wir Sie um die Einrichtung eines Dauerauftrags oder um die Erteilung einer Einzugsermächtigung.
- ▶ Stellen Sie Geld, das Sie vorübergehend nicht benötigen, unserem Verein als (zinsloses) **Darlehen** zur Verfügung. Bekanntlich beruht das Finanzierungsmodell für unser Gebäude zu einem guten Teil auf Darlehen, die unter völligem oder weitreichendem Zinsverzicht gewährt werden. Wie in einem Kreislauf müssen ständig fällige Darlehen getilgt und durch neue Darlehen ersetzt werden. Aktuell hat der Verein Verbindlichkeiten in Höhe von rund 217.000 €.
- ▶ Helfen Sie uns, unser Projekt bekannt zu machen, indem Sie **Informationen weiterverbreiten** und interessierte Menschen auf uns aufmerksam machen, z.B. mit Hinweis auf unsere Homepage (www.lebenshaus-alb.de). Gerne stellen wir Ihnen auch unsere Informationsprospekte zur Verfügung. Wir sind ebenso bereit, bei Veranstaltungen über das *Lebenshaus* zu berichten.

Mit einem herzlichen Dankeschön für Ihre bisherige Unterstützung,
im Namen des gesamten Vorstands und der Kerngruppe des *Lebenshauses*

Ihre / Eure



Axel Pfaff-Schneider
Vorsitzender



Michael Schmid
Geschäftsführer